

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2014/2015

Ausgegeben am 18. März 2015

25. Stück

- 124. Schiedskommission für die Funktionsperiode ab 2015 bis 2017 – Änderung der Zusammensetzung
- 125. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 UG
- 126. Ausschreibung – „Dr. Otto Seibert-Preis zur Förderung von Forschung für gesellschaftlich Benachteiligte“ 2015
- 127. Ausschreibung – "Dr. Otto Seibert Wissenschafts-Förderungs-Preises"
- 128. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen
- 129. Ausschreibung von Stellen des Allgemeinen Universitätspersonals

124. Schiedskommission für die Funktionsperiode ab 2015 bis 2017 – Änderung der Zusammensetzung

Die Zusammensetzung der Schiedskommission (verlautbart in den Mitteilungsblättern der Medizinischen Universität Innsbruck vom 07.01.2015, Studienjahr 2014/2015, 15. Stk., Nr. 60 und vom 18.02.2015, Studienjahr 2014/2015, 21. Stk., Nr. 86) wird wie folgt geändert:

Der Senat der Medizinischen Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung am 04.03.2015 beschlossen,

Univ.-Prof. Dr. STRIESSNIG
(in Nachfolge von Univ.-Prof. Dr. Schwaighofer)

als Ersatzmitglied in die Schiedskommission zu nominieren.

Für den Senat:

Univ.-Prof. Dr. Martin Krismer
Vorsitzender

125. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 UG

Gemäß § 27 Abs 2 UG werden folgende Bevollmächtigungen erteilt:

SAP Nr.	Titel des Projekts	Projektleiter	Projektlaufzeit
D-151670-017-016	Trimethoprim-Sulfametrol bei Nierenersatz	Ao. Univ.-Prof. Dr. Romuald Bellmann	01.02.2015 – 31.01.2016
D-152820-011-020	A Randomized, Double-Blind, Placebo-Controlled, Four-Arm, Parallel-Group, Proof of Concept, and Dose-Finding Adaptive Phase 2a/2b Study to Investigate the Safety, Tolerability and Efficacy and Effect on Quality of Life	Ao. Univ.-Prof. Dr. Dietmar Fries	28.01.2015 – 28.01.2017
D-182400-019-011	Systematic analysis of the miR-26 family in lymphocyte development and cancer	Dr. Sebastian Herzog	01.11.2014 – 31.10.2016
D-182400-020-011	Testing Bim as a functional target of miR-17-92	Dr. ⁱⁿ Mag. ^a Verena Labi	01.01.2015 – 31.12.2017
D-152400-019-011	Plasmasterilisator	David Putzer MSc. PhD.	01.02.2015 – 27.11.2015

Bei bereits laufenden Projekten werden die Bevollmächtigungen geändert wie folgt:

SAP Nr.	Titel des Projekts	Änderung der Bevollmächtigung für	Projektlaufzeit	Begründung der Änderung
D-150700-011-019	Invitro-Alternativen	Priv.-Doz. Dr. Paul Jennings	01.11.2009 – 30.06.2015	Verlängerung der Bevollmächtigung und Projektleiterwechsel – Übertragung der Bevollmächtigung
D-150700-011-019	Invitro-Alternativen	Univ.-Prof. Dr. Walter Pfaller	01.11.2009 – 30.06.2015	Projektleiterwechsel – Ende der Bevollmächtigung
D-151640-020-012	Thorakale Tumore	Univ.-Prof. Dr. Günther Gastl	01.12.2009 – 22.06.2019	Projektleiterwechsel – Übertragung der Bevollmächtigung

D-151640-020-012	Thorakale Tumore	Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Hilbe	01.12.2009 – 22.06.2019	Projektleiterwechsel – Ende der Bevollmächtigung
D-153120-013-012	Helmets	Mag. Dr. Josef Seebacher	01.06.2014 – 31.12.2015	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-158100-016-011	Transfog Folgeprojekt	Ao. Univ.-Prof. Dr. Stephan Geley	01.10.2013 – 01.10.2015	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-153110-014-011	A Randomised, Double-Blind, Placebo-Controlled, Multi-centre, Phase III Study of Post-Operative Adjuvant Lapatinib or Placebo and Concurrent Chemoradiotherapy Followed by Maintenance Lapatinib or Placebo Monotherapy in High-risk Subjects ...	Ao. Univ.-Prof. Dr. Arne-Wulf Scholtz	01.01.2007 – 31.08.2015	Verlängerung der Bevollmächtigung
D-151900-019-012	Schlaganfall	Ao. Univ.-Prof. Dr. Johann Willeit	15.02.2010 – 30.11.2017	Verlängerung der Bevollmächtigung

O. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Helga Fritsch

Rektorin

126. Ausschreibung – „Dr. Otto Seibert-Preis zur Förderung von Forschung für gesellschaftlich Benachteiligte“ 2015

An der Universität Innsbruck und der Medizinischen Universität Innsbruck wird zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten, die sich der Verbesserung der Situation von Personen widmen, die hilfs- und/oder pflegebedürftig sind, sei es auf Grund ihres Alters, einer chronischen Erkrankung oder einer Behinderung, der

„Dr. Otto Seibert-Preis zur Förderung von Forschung für gesellschaftlich Benachteiligte“

für das Jahr 2015 ausgeschrieben.

Antragsberechtigt sind Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler (Universitätsprofessorinnen/Universitätsprofessoren und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter) der Universität Innsbruck und der Medizinischen Universität Innsbruck. Die eingereichten Arbeiten sollen primär aus den Fachbereichen

- **Medizin**
- **Naturwissenschaften**
- **Rechtswissenschaften**

stammen und im Jahr vor Ablaufen der Einreichfrist publiziert worden sein.

Anträge sind bis spätestens

Donnerstag, den 07. Mai 2015

mit allen erforderlichen Unterlagen (siehe Antragsformular) einzureichen.

Einreichstelle für Anträge der Universität Innsbruck	Stabstelle für Forschungsförderung und Qualitätssicherung in der Forschung, Vizerektorat für Forschung der Universität Innsbruck Tel: 0512/ 507 – 9015; forschungsfoerderung@uibk.ac.at Web: http://www.uibk.ac.at/ffq/
Einreichstelle für die Medizinische Universität Innsbruck	Eva Mayrgündter, Servicecenter Evaluation & Qualitätsmanagement Tel. 0512/9003 – 70092; eva.mayrquendter@i-med.ac.at Web: http://www.i-med.ac.at/qm
Antragsformular unter	LFUI: http://www.uibk.ac.at/ffq/forschungsfoerderung/ MUI: http://fld.i-med.ac.at/gar

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sabine Schindler

Vizerektorin für Forschung
der Universität Innsbruck

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christine Bandtlow

Vizerektorin für Forschung und Internationales
der Medizinischen Universität Innsbruck

127. Ausschreibung – "Dr. Otto Seibert Wissenschafts-Förderungs-Preises"

Zur Förderung junger, begabter, an der Medizinischen Universität Innsbruck tätiger Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler gelangt der

"Dr. Otto Seibert-Wissenschafts-Förderungs-Preis"

für das Jahr 2015 zur Ausschreibung.

Die von Obermedizinalrat Dr. Otto Seibert festgelegten Ausschreibungs-, Bewerbungs- und Vergabebedingungen lauten:

Geeignete Bewerberinnen/Bewerber für den "Dr. Otto Seibert-Wissenschafts-Förderungs-Preis" sind an der Medizinischen Universität Innsbruck tätige habilitierte oder nicht habilitierte Universitätsassistentinnen/Universitätsassistenten.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben eine im Jahr **2014** publizierte wissenschaftliche Arbeit einzureichen (erfolgte Drucklegung oder Online-Publizierung mit Erscheinungsjahr 2014). Arbeiten, deren Ergebnisse direkt oder indirekt für Ziele der Rüstung nutzbar gemacht werden können, scheiden von vornherein aus dem Kreis der förderungswürdigen Arbeiten aus.

Dieser Preis darf nur an eine Preisträgerin/einen Preisträger vergeben werden, eine Aufteilung des Preises auf mehrere Bewerberinnen/Bewerber ist nicht statthaft.

Die Verleihung des Preises hat ausschließlich nach Leistungskriterien zu erfolgen, wobei als Beurteilungsmaßstab die wissenschaftliche Qualität der eingereichten Arbeiten, sowie die praktische Verwertbarkeit der darin erzielten Forschungsergebnisse heranzuziehen ist.

Die eingereichten Arbeiten sind einem unabhängigen und fachkundigen Gremium zur Begutachtung und Reihung vorzulegen.

Die Beschlussfassung über die Verleihung des "Dr. Otto Seibert-Wissenschafts-Förderungs-Preises" obliegt dem Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck aufgrund der erfolgten Begutachtung und Reihung der eingereichten wissenschaftlichen Arbeiten.

Die **Einreichfrist** ist:
OSWF-2015-1 : 18.3.2015 – 7.5.2015

Das **Antragsformular** findet sich unter der Adresse:
<http://www.i-med.ac.at/qm/foerderungen/oswf/>

Die **Beantragung** erfolgt online unter der Adresse: <http://fld.i-med.ac.at/gar>

Etwaige Fragen richten Sie bitten an:
Servicecenter Evaluation & Qualitätsmanagement, Eva Mayrgündter
Tel. 0512/9003-70092, E-Mail: eva.mayrquendter@i-med.ac.at
Web: <http://www.i-med.ac.at/qm>

Es wird darauf hingewiesen, dass wissenschaftliche Arbeiten, die bereits von der Medizinischen Universität Innsbruck ausgezeichnet wurden, nicht ein zweites Mal mit einem Preis bedacht werden.

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christine Bandtlow

Vizerektorin für Forschung und Internationales

128. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-15255

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Psychosomatische Medizin, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 21.06.2016. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Interesse und Vorerfahrungen in psychiatrischer Forschung. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2662,90 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-15292

Universitätsassistent/in (Doktorand/in), B1, GH 1 (75%), Universitätsklinik für Innere Medizin I, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Magister- oder Diplomstudium aller Natur-, Geistes- oder Sozialwissenschaftlichen Fächer sowie Psychologie. Erwünscht: Erfahrung in Gender Medizin, Interesse an universitärer Lehre, der Arbeitsplatz befindet sich in der Gemeinsamen Einrichtung Gender Medizin. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1997,18 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-15235

Universitätsassistent/in (Postdoc), B1, GH 3, Sektion für Genetische Epidemiologie, ab sofort auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Doktoratsstudium aus den Bereichen der Medizinischen Wissenschaften, Humanbiologie, Statistik, Molekularbiologie, Molekulare Medizin. Erwünscht: praktische Erfahrung im Bereich der Genetischen Epidemiologie, Interesse an universitärer Lehre. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3546,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-15281

Facharzt/Fachärztin, B1, GH 3, Universitätsklinik für Innere Medizin III, ab 01.05.2015 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin. Erwünscht: zeitnahe Abschluss des Additivfaches Kardiologie, Erfahrung in interventioneller Kardiologie, wissenschaftlicher Schwerpunkt in regenerativer Kardiologie, Erfahrung in universitärer Lehre. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3546,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-15282

Facharzt/Fachärztin, B1, GH 3, Universitätsklinik für Innere Medizin IV, ab 01.06.2015 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Facharzt/Fachärztin für Innere Medizin. Erwünscht: praktische und wissenschaftliche Erfahrung auf dem Gebiet der Nephrologie und Hypertensiologie, Erfahrung in der Versorgung von Patient/inn/en mit Nieren- und Hochdruckerkrankungen, Nachweis wissenschaftlicher Arbeit und Publikationen auf dem Gebiet der Nephrologie und Hypertensiologie, Erfahrung und Interesse in/an universitärer Lehre und Forschung. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 3546,00 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-15300

Arzt/Ärztin in Facharzt Ausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Allgemeine und Sozialpsychiatrie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 22.04.2016. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Vorerfahrung in psychiatrischer Tätigkeit, Interesse an psychiatrischer Lehre und Forschung. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2662,90 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-15184

Zahnarzt/Zahnärztin, B1, GH 2 (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Universitätsklinik für Zahnersatz und Zahnerhaltung, ab 25.05.2015 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 24.05.2017. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium bzw. Zahnmedizinstudium, Zahnarzt/Zahnärztin oder Ausbildung zum Facharzt/zur Fachärztin für Stomatologie. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1581,70 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-15318

Arzt/Ärztin in Facharzt Ausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Herzchirurgie, ab 01.05.2015 bis zum Abschluss der Facharzt Ausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: wissenschaftliche Vorkenntnisse, insbesondere im experimentellen Bereich, chirurgische Grundkenntnisse, Erfahrung im Umgang mit Studierenden. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2662,90 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 8. April 2015 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag in der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Bürgerstraße 2 (3. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle_dienstnehmer/ entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

O. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Helga Fritsch

Rektorin

129. Ausschreibung von Stellen des Allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **Allgemeines Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-15101

Sekretär/in, IIa (halbbeschäftigt), Universitätsklinik für Kieferorthopädie, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, EDV-Kenntnisse, Buchhaltungskennntnisse, Erfahrung in Sekretariatstätigkeiten, Fremdsprachenkenntnisse. Aufgabenbereich: Korrespondenz der gesamten Klinik, Schreiben von Manuskripten für Vorlesungen und Praktika, Beratung und Betreuung von Studierenden, Koordination der studentischen PatientInnenbetreuung.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 831,05 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-15294

Lehrling Chemielabortechniker/in, Institut für Gerichtliche Medizin, ab 01.09.2015 auf die Dauer der Ausbildung mit Behaltefrist. Voraussetzungen: Pflichtschulabschluss. Erwünscht: Interesse für Chemie, Mathematik und Physik, logisch-analytisches Denkvermögen, Genauigkeit und Geschicklichkeit, sehr gute Deutschkenntnisse und gute Englischkenntnisse, Teamfähigkeit. Gerne auch MaturantInnen. Lehre mit Matura möglich. Aufgabenbereich: gemäß dem Berufsbild eines/einer Chemielabortechnikers/in.

Die monatliche Lehrlingsentschädigung beträgt im 1. Lehrjahr derzeit € 495,20 brutto (14x jährlich).

Chiffre: MEDI-15290

Zahnärztliche/r Helfer/in, I (halbbeschäftigt), Universitätsklinik für Kieferorthopädie, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossene Ausbildung zur/zum zahnärztlichen Helfer/in. Erwünscht: Berufserfahrung, Bereitschaft zu gewissenhaftem Arbeiten und zur Kommunikation mit den Studierenden des Diplomstudiums Zahnmedizin, EDV-Kenntnisse, Interesse an Fort- und Weiterbildung. Aufgabenbereich: Neben der Routine-tätigkeit im Rahmen kieferorthopädischer Behandlungen ist vor allem die Mitarbeit im Rahmen des Zahnmedizin-Studiums entscheidend - insbesondere das Lehren von Behandlungsabläufen, Unterweisung in prophylaktischen/mundhygienischen sowie kieferorthopädischen Maßnahmen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 772,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-15306

Sekretär/in, IIa, Universitätsklinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Aufgabenbereich: Mitarbeit in der Sekretariatsstruktur, Erledigung der Klinikkorrespondenz, Vorbereitung von int. Konferenzen, Mithilfe bei wiss. Arbeiten, Auswertungen, Darstellungen und Präsentationen.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 1662,10 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-15244

IT-Administrator/in System, IVa (Ersatzkraft), Abteilung für Informations-Kommunikations-Technologie, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 03.03.2016. Voraussetzungen: abgeschlossenes Studium, einschlägige Ausbildung oder Berufserfahrung. Erwünscht: hohe technische und soziale Kompetenz, sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Systemadministration und Betriebskoordination von Campus Online (i-med.inside) in Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen und dem Bereich Server, 1st Level Support für Campus Online und SAP, Kommunikation mit dem 2nd/3rd Level Support, Koordination von Change Request, Software-Testing und Rollout, Erstellung und laufende Aktualisierung der User Dokumentation.

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 2427,30 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 8. April 2015 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag in der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Bürgerstraße 2 (3. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle_dienstnehmer/ entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

O. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Helga Fritsch

Rektorin
